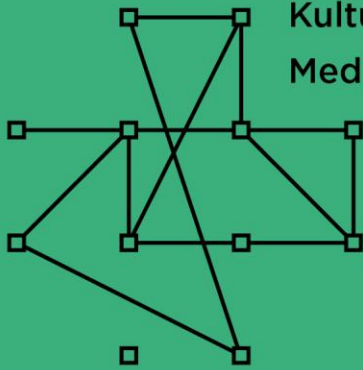


Médiation Culturelle Suisse
Kulturvermittlung Schweiz
Mediazione Culturale Svizzera



Jahresbericht 2020

MMMM M
MMM MM
MMMMMM
MMM MM

**Midi
Médiation
2021**

Das Lunchformat rund um Kulturvermittlung
La pause déjeuner autour de la médiation culturelle

**Midi
Médiation
2021**

Das Lunchformat rund um Kulturvermittlung
La pause déjeuner autour de la médiation culturelle

**Midi
Médiation
2021**

Das Lunchformat rund um Kulturvermittlung
La pause déjeuner autour de la médiation culturelle

**Midi
Médiation
2021**

Das Lunchformat rund um Kulturvermittlung
La pause déjeuner autour de la médiation culturelle

**Midi
Médiation
2021**

Das Lunchformat rund um Kulturvermittlung
La pause déjeuner autour de la médiation culturelle

Bild: Visual des Online-Formats „Midi Médiation“

www.mediation-culturelle.ch
www.kultur-vermittlung.ch
www.mediazione-culturale.ch

contact@kultur-vermittlung.ch
+41 (0)44 441 59 00

Vorwort des Präsidiums

Liebe Vereinsmitglieder

Sehr geehrte Interessierte an Kulturvermittlung Schweiz

Das Jahr 2020 war für uns alle geprägt vom Coronavirus. Die ausserordentliche Lage hat einerseits die wirtschaftliche Situation aller Kulturschaffenden und Kulturvermittelnden, sowie deren konkrete Arbeit stark beeinflusst und verändert.

Seit dem Frühling 2020 ist auch auf politischer Ebene klar und spürbar geworden, dass die Arbeitsbedingungen und die soziale Sicherheit im Kultursektor fragil, und der Handlungsbedarf auch über die Coronasituation hinaus dringlich ist. Um den Kultursektor zu unterstützen, haben die Verbände die Zusammenarbeit untereinander intensiviert. Auch Kulturvermittlung Schweiz hat sich stärker mit den Verbänden vernetzt und arbeitet aktuell in der Arbeitsgruppe Fachverbände daran, Kulturvermittelnde orientierend in ihrer wirtschaftlichen Lage zu unterstützen. Eine Dynamik, welche im letzten Jahr an Fahrtwind gewonnen hat und die wir als Verband auch langfristig beibehalten wollen.

Auf inhaltlicher Ebene hat sich im Kulturvermittlungsbereich im vergangenen Jahr ebenfalls viel bewegt. Aus der besonderen Situation heraus wurden Entwicklungen zu neuen Begegnungsformen mit dem Publikum, gerade im Bereich Digitalität, beschleunigt. Auch Kulturvermittlung Schweiz musste hier nach neuen Möglichkeiten zum Austausch mit dem Netzwerk suchen. Daraus ist das Online-Austauschformat „Midi Médiation“ entstanden, welches sich mittlerweile grosser Beliebtheit erfreut.

Das vergangene Jahr hat die Rolle und die Möglichkeiten eines Dachverbandes für Kulturvermittlung sicht- und spürbar gemacht. Wir wollen uns auch weiter für die Bedürfnisse des Fachbereichs einsetzen und danken an dieser Stelle unseren Mitgliedern für das Vertrauen und für die Unterstützung!

Gunhild Hamer

Präsidium Kulturvermittlung Schweiz

1. Mitglieder

Das Netzwerk von Kulturvermittlung Schweiz ist erfreulich stabil und hat sich im vergangenen Jahr wiederum leicht vergrössert. Die Mitglieder sind thematisch, strukturell wie auch geographisch breit aufgestellt.

Das strategische Ziel zur Diversifizierung der Mitgliedschaften wurde somit erreicht. Per 31.12.2020 verfügte der Verband über 75 Mitglieder. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von 2.8 Prozent.

Im Jahr 2020 sind folgende Mitglieder neu dazu gekommen: Kanton Glarus, das Stadtmuseum Aarau, die Fachstelle Kultur inklusiv von Pro Infirmis, OVRA Archives und die Stiftung Bibliomedia Schweiz.

Besonders erfreulich ist, dass mit Bibliomedia nun erstmals auch ein Mitglied aus dem Bibliotheksbereich im Vereinsnetzwerk vertreten ist.

Im Jahr 2020 sind 3 Austritte zu verzeichnen.

2. Strategie Kulturvermittlung Schweiz KVS 2020 – 2023

Seit 2020 arbeitet Kulturvermittlung Schweiz mit seiner neuen Strategie 2020 – 2023. Sie formuliert die Ziele und damit zusammenhängenden Massnahmen des Vereins. Die Strategie basiert auf der aktuellen Situation des Verbands, den Resultaten aus der Mitgliederumfrage 2019, sowie den Erfahrungen der umgesetzten Massnahmen der Strategie 2016 – 2019.

Die Strategie formuliert vier Hauptziele auf verschiedenen Ebenen:

Ziel 1: Vernetzung und Positionierung als nationaler Ansprechpartner

Ziel 2: Rolle als Impulsgeber / Fachübergreifende Schwerpunktthemen setzen

Ziel 3: Lobbying

Ziel 4: Stärkung der Strukturen, langfristige Konsolidierung der Finanzen

Im Jahr 2020 wurde an allen der vier Ziele intensiv gearbeitet. Die konkreten Massnahmen hierzu werden im Folgenden beschrieben.

3. Projekte und Partnerschaften

Austausch und Vernetzung

Im Jahr 2020 waren physische Veranstaltungen aufgrund der Coronasituation zum grossen Teil nur schwer planbar und zum Grossteil nicht möglich. Zum Grundauftrag von Kulturvermittlung Schweiz gehört es jedoch, Möglichkeiten zum Austausch und zur Vernetzung anzubieten. Aus dieser Situation ist das Online-Format Midi Médiation entstanden.

Seit Juni 2020 bietet Kulturvermittlung Schweiz jeweils über die Mittagszeit das einstündige Gesprächsformat über Zoom an. Die Veranstaltungen finden auf Deutsch und Französisch statt, sind kostenlos und offen für alle interessierten Teilnehmer*innen.

Einladene Gäste geben in kurzen Inputbeiträgen zu einem aktuellen Schwerpunktthema Einblick in ihre Arbeit und kommen im Anschluss mit den Teilnehmer*innen ins Gespräch.

Im 2020 wurden insgesamt drei Midi Médiation durchgeführt. Es haben jeweils zwischen 37 – 88 Personen teilgenommen. Die Teilnehmer*innen waren dies Vertreter*innen aus der Praxis, aus Hochschulen, kantonalen Förderstellen, Kulturinstitutionen sowie aus freiberuflichen Tätigkeiten. Sie repräsentierten spartenübergreifend den gesamten Kulturvermittlungsbereich. Sprachlich war die Verteilung ebenfalls D/F durchmischt. Aus den in einem Panel gesammelten Rückmeldungen ging hervor, dass das Format vorwiegend positiv und für ein gesamtschweizerisches Netzwerk als gute Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung wahrgenommen wurde. Die Teilnehmer*innenlisten zeigen zudem auf, dass doch zahlreiche Personen mehrmals an den Veranstaltungen teilgenommen haben.

Midi Médiation vom 18. Juni 2020

	Anzahl TN	%
deutschsprachige TN	57	65%
französischsprachige TN	23	26%
zweisprachige TN (D/F)	8	9%
Total	88	100%

TN Teilnehmer*innen

Midi Médiation vom 9. September 2020

	Anzahl TN	%
deutschsprachige TN	22	59%
französischsprachige TN	10	27%
zweisprachige TN (D/F)	5	14%
Total	37	100%

Midi Médiation vom 11. August 2020

	Anzahl TN	%
deutschsprachige TN	25	69%
französischsprachige TN	6	17%
zweisprachige TN (D/F)	5	14%
Total	36	100%

Themenschwerpunkt Digitale Kulturvermittlung: Möglichkeiten zur Partizipation

Digitalität und Kulturvermittlung hat im vergangenen Jahr an Wichtigkeit gewonnen, da durch die Coronasituation schnell neue Formen der Begegnung, des Austauschs und der Partizipation gesucht werden mussten. Dies haben wir in zwei „Midi Médiations“ zum Thema gemacht:

11. August: „Digitale Räume und Möglichkeiten zur Partizipation im Bereich der performativen Künste“

Teilnehmende Gäste:

Rebecca Etter, Leiterin Vermittlung am [Theater Marie](#) in Aarau; Marcus Lobbes, künstlerischer Leiter der [Akademie für Theater und Digitalität](#) in Dortmund; Astrid Lavaderos, Publikumsentwicklung und Leiterin Kommunikation am [Théâtre Vidy-Lausanne](#); Anouk Schumacher, Leiterin Vermittlung am [Théâtre Vidy-Lausanne](#).

18. Juni 2020: „Von Nähe zu Distanz: Kulturvermittlung und Social Distancing“

Teilnehmende Gäste:

Nadja Böller, [Leiterin Koord. Bibliotheken/Archive des Kantons Aargau](#); Ana Vulic, Leiterin Events und Vermittlung im [Schweizerischen Nationalmuseum Château de Prangins](#) und Vorstandsmitglied bei [mediamus](#); Aline Minder, Leiterin

Bildung & Vermittlung und Ausstellungskuratorin Gegenwart im [Bernischen Historischen Museum](#) und Vorstandsmitglied bei [mediamus](#).

Themenschwerpunkt Arbeitsbedingungen in der Kulturvermittlung

Im Rahmen der neuen Strategie 2020-23 arbeitet Kulturvermittlung Schweiz intensiv und auf unterschiedlichen Ebenen an dem Themenschwerpunkt „Arbeitsbedingungen in der Kulturvermittlung“.

Midi Médiation

9. September 2020: „Welche wirtschaftlichen Konsequenzen hat die Coronakrise für die Kulturvermittlung?“

Beleuchtet wurden Aspekte wie die Fortführung der Unterstützungsmassnahmen im Kulturbereich, das COVID-19-Gesetz, Transformationsprojekte, Verortung und finanzielle Unterstützungsmassnahmen von Kulturvermittlungsprojekten an Schulen, Soforthilfe für Kulturschaffende sowie die Verantwortung von Kulturunternehmen gegenüber den Kulturschaffenden im Kontext der COVID-Krise.

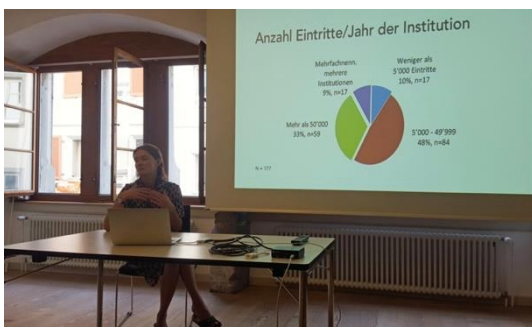
Teilnehmende Gäste:

Nicole Pfister Fetz, Geschäftsführerin des Verbands [Autorinnen und Autoren der Schweiz](#) und Präsidentin von [Suisseculture Sociale](#); Aldo Caviezel, Leiter des [Amtes für Kultur des Kantons Zug](#); Caroline Spicker, Vorstandspräsidentin [mediamus](#) und Leiterin Kunstvermittlung am [Museum Rietberg](#) in Zürich

Kantonales Fachstellentreffen in Zürich

21. August 2020: „Kulturvermittlung im Kontext der Corona Pandemie“

Auf dem Programm standen der Inputbeitrag von Carolin Fedier, Leiterin Fachbereich Kulturvermittlung des Kantons Bern zu den Erfahrungen und Learnings aus der Corona Pandemie für die Kulturvermittlung, sowie der Beitrag von Aline Minder, Vorstandsmitglied von [mediamus](#) mit der Präsentation der Ergebnisse aus der Umfrage zu den Auswirkungen des Corona-Lockdowns auf die Arbeitsbedingungen von Kulturmittler*innen an Schweizer Museen. Im Anschluss wurden in der Runde die Erfahrungen aus Förderperspektive mit dem Thema diskutiert.



Inputveranstaltung an der Mitgliederversammlung mit Suisseculture Sociale

Auch 2020 wurde die Mitgliederversammlung durch eine Inputveranstaltung ergänzt. Zur Lancierung des neuen Themenschwerpunktes des Verbands: „Arbeitsbedingungen in der Kulturvermittlung“, konnte Suisseculture Sociale für eine Präsentation und anschliessendem Austausch zu Aspekten der sozialen Sicherheit für Kulturschaffende und Kulturvermittler*innen mit Bezug auf die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus' gewonnen werden.

Der Input von Nicole Pfister Fetz (Geschäftsführerin des Verbands [A*dS Autorinnen und Autoren der Schweiz](#) und Präsidentin von [Suisseculture Sociale](#)) und Claudia Galli (Geschäftsführerin des Verbands [t. Theaterschaffende Schweiz](#) und Vorstandsmitglied von Suisseculture Sociale) hat zentrale Punkte in diesem Bereich aufgezeigt. Die angeregte Diskussion im Anschluss hat den Bedarf nach Knowhow und Austausch deutlich gemacht. Unter den Teilnehmer*innen bestand der Konsens, dass hier auf den verschiedenen Ebenen (Förderung, Hochschulen (Aus- und Weiterbildung), Praxis) Handlungsbedarf besteht und das Thema in den jeweiligen Bereichen weiterbearbeitet werden muss.

Der Vortrag befasste sich mit dem Arbeitsrecht, einem Gebiet, das durch ein spezifisches Vokabular gekennzeichnet ist. Die Präsentation wurde auf Deutsch gehalten, zum Nachteil der Teilnehmer*innen mit einer anderen Muttersprache.

Die Generalversammlung 2020 hat gezeigt, dass für technische und/oder strategisch wichtige Präsentationen und Diskussionen zumindest zweisprachige deutsch-französische Materialien und eine zweisprachige Moderation vorgesehen werden sollten.

Arbeitskreis Fachverbände

Im Jahr 2020 hat Kulturvermittlung Schweiz Mitgliederfachverbände und Organisationen, welche zum Thema Arbeitsbedingungen in der Kulturvermittlung arbeiten, zu zwei Arbeitstreffen eingeladen.

Nach dem ersten Treffen wurden bestehende Materialien (Leitfäden, Honorarempfehlungen und Musterverträge) gesammelt und auf der Webseite von KVS gebündelt zur Verfügung gestellt.

Am zweiten Treffen wurde an einer gemeinsamen, spartenübergreifenden Honorarempfehlung für selbständig erwerbende und freischaffende Kulturvermittler*innen gearbeitet. Eine vereinheitlichte Empfehlung, welche von allen Fachverbänden mitgetragen wird, kann im zweiten Quartal 2021 fertiggestellt und veröffentlicht werden.

Weiterbildungsveranstaltung mit Suisseculture Sociale und kulturvermittlung-zh

Nach dem ersten Treffen des Arbeitskreises der Fachverbände, hat [kulturvermittlung-zh](#) zusammen mit Suisseculture Sociale eine zweiteilige Weiterbildungsveranstaltung für Kulturvermittler*innen zum Thema „**Kulturvermittler*innen als Arbeitnehmende und Arbeitgebende**“ organisiert. Kulturvermittlung Schweiz hat die Verbreitung der Veranstaltung über ihre Kommunikationskanäle unterstützt.

Der zweite Teil der Veranstaltung findet am 20. Mai 2021 im NONAM Zürich statt.

Arbeitsgruppe Hochschulen: Wissenstransfer in Forschung und Praxis

Im Herbst 2020 hat KVS ein Projekt in Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen aus allen Sprachregionen der Schweiz lanciert, welches die Wissensgenerierung im Feld der Kulturvermittlung sowie deren Transfer zwischen Forschung und Praxis systematisch erkunden will.

Hierzu wurde ein Fragebogen verschickt, welcher von den beiden Vorstandsmitgliedern Georges Pfründer (Leiter der Professur Kulturvermittlung und Theaterpädagogik am Institut für Weiterbildung und Beratung an der Pädagogischen

Hochschule Nordwestschweiz) und Verena Widmaier (Präsidentin des Schweizerischen Verbands Künste für Kinder und Jugendliche) erarbeitet wurde.

KVS möchte sich so einen Überblick über Forschungs- und Entwicklungsprojekte an Universitäten und Fachhochschulen in der Schweiz zum Thema Kulturvermittlung verschaffen. Primäre Ziele dieses Projekts sind:

- Neue Sichtbarkeit für Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten in diesem Gebiet auf nationaler Ebene schaffen
- Orientierungshilfe für Akteur*innen der Praxis geben
- Eine forschende Auseinandersetzung mit Theorien und Praxen von Kulturvermittlung anstossen.

Um die gesammelten Studien, Forschungsprojekte und Erkenntnisse aus der Arbeitsgruppe Hochschulen öffentlich zugänglich zu machen, ist ein „curated window“ auf der Webseite von KVS in Planung.

Kulturvermittlung an Schulen: Kulturagent.innen Schweiz

Das Pilotprojekt Kulturagent.innen Schweiz wird von 2018 – 2023 von Kulturvermittlung Schweiz als Mandat umgesetzt. Die Geschäftsstelle ist in den Büroräumlichkeiten von Kulturvermittlung Schweiz verortet. KVS ist auch Arbeitgeberin der insgesamt neun Kulturagent*innen, welche an 17 Schulen in 7 Kantonen arbeiten.

Erschwerte Bedingungen an den Schulen durch Corona

Die Massnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie haben im 2020 die Arbeit der Kulturagent*innen an den Schulen und den Projektverlauf beeinflusst. Dies hat sich in den Gesprächen mit den Schulen, sowie den projektinternen Austauschtreffen gezeigt. So konnten bspw. klassenübergreifende, schulgemeinschaftsbildende Projekte aufgrund der Schutzmassnahmen nicht durchgeführt werden. Vieles musste oft kurzfristig wieder abgesagt oder redimensioniert und angepasst werden.

Unter den Bedingungen der Coronakrise verfolgten die Kulturagent*innen die jeweiligen Themen an den Schulen dennoch weiter und trieben die Verankerung des Projekts an den Schulen voran.

Die Zeit des allgemeinen Lockdowns wie auch die Monate danach waren auch mancherorts ein Experimentierfeld für Formen der digitalen Zusammenarbeit mit Schüler*innen. Wo es möglich war, wurden Projekte umgedacht. Aufgrund von plötzlich freiwerdenden Kapazitäten vieler Kunstschaffender entstanden an manchen Schulen sogar spontan neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Improvisationsgeschick, Spontanität und Kreativität haben insbesondere diese Projekte getragen und beflügelt.

Summarisch kann festgehalten werden, dass das Projekt bis auf wenige Ausnahmen an allen Schulen angekommen ist und mindestens der Grundstein für fruchtbare Projekte an der Schnittstelle zu Schulentwicklungsthemen gelegt werden konnte – was zunehmend auch auf der Webseite (www.kulturagent-innen.ch) des Projekts sichtbar wird.

3.1. Partnerschaften und weitere Aktivitäten

Schweizer Vorlesetag

Der nationale Vorlesetag – eine wiederkehrende, nationale Leseförderungskampagne, die das Vorlesen ins Zentrum stellt – findet jährlich im Mai statt. Kulturvermittlung Schweiz ist jeweils als Netzwerkpartner dabei und unterstützt die Verbreitung der Veranstaltung in die Fachwelt über seine Kommunikationskanäle (Webseite, Newsletter, Twitter).

Stärkung der inklusiven Kulturvermittlung

Als schweizweit tätiger Verband, unterstützt Kulturvermittlung Schweiz die kulturellen Teilhabe von Menschen mit Behinderung.

Um den Bereich Kulturvermittlung für Fragen der kulturellen Inklusion zu sensibilisieren, stellt KVS seit 2020 der Fachstelle Kultur inklusiv von Pro Infirmis seine Unterstützung über ihr Netzwerk, ihre Kommunikationskanäle und ihre Gefässe für den Wissenstransfer zur Verfügung.

Die Fachstelle Kultur inklusiv sensibilisiert Kulturvermittlung Schweiz für die Gestaltung von Veranstaltungen, die für Menschen mit verschiedenen Formen von Behinderung zugänglich sind.

Tagung „Pour des bibliothèques inclusives“

Im November hat Bibliomedia Lausanne und die Fachstelle Kultur inklusiv von Pro Infirmis eine Tagung zum Thema „Pour des bibliothèques inclusives“ organisiert. Es handelte sich um eine schweizweite Premiere. Die Massnahmen zur Barrierefreiheit umfassten die Übersetzung in die französische Zeichensprache für Personen, die taub sind und diese Sprache gebrauchen, Untertitel für schlechthörende Personen sowie die Audio-Beschreibung visueller Elemente und die jeweilige Identifikation der Sprechenden Personen für Menschen mit einer Sehbehinderung.

KVS war als Berichterstatterin zur Tagung mit dabei, der Text wurde über die Kanäle der KVS-Webseite publiziert.

Mitgliederversammlung 2020

Die Coronasituation hatte zur Folge, dass die ursprünglich im Mai geplante Mitgliederversammlung 2020 auf den September verschoben wurde. Da jedoch auch dann eine physische Durchführung nicht möglich war, wurde sie digital per Zoom abgehalten.

Die erstmals virtuelle Veranstaltung verlief reibungslos, auch für das Abstimmungsverfahren wurde eine geeignete Lösung gefunden.

Die anschliessende Inputveranstaltung mit Suisseculture Sociale war auch im digitalen Raum bereichernd.

4. Kommunikation

Die Webseite von Kulturvermittlung Schweiz www.kultur-vermittlung.ch ist eines der zentralsten Instrumente zum Austausch und Wissenstransfer des Vereins.

Durch die personelle Stärkung der Geschäftsstelle mit Geneviève Hertzog, welche seit Januar 2020 die Öffentlichkeitsarbeit verantwortet, hat auch die Webseite in allen Sprachversionen an Qualität und Aktualität gewonnen. Es wurden regelmässig Schaufensterbeiträge gepostet, darin wurden auch neue Präsentationsformen wie ein Zoom-Interview mit Barbara Balba Weber zum Projekt „Terra Vecchia“ ausprobiert.

Die Webseite wird gut genutzt, die Anzahl Besucher*innen bleibt stabil. Im Vereinsjahr 2020 waren 49'218 Besuche zu verzeichnen.

Der Newsletter wurde im 2020 fünf Mal verschickt und von etwa 40% der Empfänger*innen gelesen. Dies ist eine zufriedenstellende Quote. Die Mitglieder nutzen die Möglichkeit ihre Beiträge zu posten regelmässig. Der Twitter-Kanal von KVS verfügt über 438 Follower und wird regelmässig für die Verbreitung von Informationen eingesetzt.

5. Organisation

Vorstand und Präsidium

Der Vorstand besteht per 25. Mai 2021 aus fünf Personen. Gunhild Hamer vertritt als Präsidentin den Verein nach aussen. Verena Widmaier wird nach Ablauf der maximalen Amtsdauer als Vorstandsmitglied ihr Amt per 25. Mai 2021 abgeben

Die Vorstandsmitglieder unterstützen die Geschäftsstelle in repräsentativen Aufgaben sowie bei spezifischen Anlässen.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle von KVS wird von Tiina Huber geleitet.

Neu verantwortet seit Januar 2020 Geneviève Hertzog die Öffentlichkeitsarbeit und Administration des Verbands zu 60%.

Geneviève Hertzog ist zweisprachig (D/F) und unterstützt Kulturvermittlung Schweiz durch ihre Sprachkenntnisse massgeblich im Ausbau und in der Stärkung des gesamtschweizerischen Netzwerks.

Tiina Huber verantwortet zusätzlich zur Geschäftsleitung von Kulturvermittlung Schweiz gemeinsam mit Sascha Willenbacher die Co-Leitung des Projekts Kulturagent.innen Schweiz und wird durch Amanda Unger für die Öffentlichkeitsarbeit und Assistenz im Projekt unterstützt.

Insgesamt sind zusammen mit dem Projekt Kulturagent.innen Schweiz 13 Personen bei Kulturvermittlung Schweiz angestellt.

6. Finanzen

Bilanz

Die Finanzlage von Kulturvermittlung Schweiz präsentiert sich im 2020 stabil. KVS schliesst das Jahr mit einem Überschuss von CHF 1767.84 ab.

Das Projekt Kulturagent.innen Schweiz schliesst das Jahr mit einem Überschuss von CHF 113'083.15 ab. Die Projektgelder wurden im Jahr 2020 noch nicht ausgegeben, sind aber für die kommenden Projektjahre reserviert.

Das Vereinskaptal beträgt per 31.12.2020 CHF 132'016.45. Dieses darf auf Beschluss des Vorstands bis zu einer Untergrenze von CHF 70'000.- für die Stärkung der personellen Ressourcen eingesetzt werden. Im Jahr 2020 musste kein Vereinskaptal eingesetzt werden.

Erfolgsrechnung

Die Aufwände für das Jahr 2020 liegen innerhalb des Budgetrahmens 2020.

Bei den Vereinsprojekten wurde weniger ausgegeben als budgetiert. Ebenfalls eingespart wurde bei der Miete von Sitzungsräumen, den Reisekosten sowie bei der Mitgliederversammlung, welche digital durchgeführt wurde. Die genannten Einsparungen sind der Coronabedingten Situation geschuldet.

Auf der Ertragsseite liegen die Mitgliederbeiträge über dem budgetierten Betrag. Dies ist dem gezielten Fundraising der Geschäftsstelle und dem verstärkten Engagement der kantonalen Mitglieder zu verdanken. Für das Jahr 2020 konnte die Oertli-Stiftung für einen einmaligen Unterstützungsbeitrag von CHF 3000.- für die Übersetzungsleistungen des Vereins gewonnen werden.

Das Projekt Kulturagent.innen Schweiz bleibt weiter eine wichtige Quersubventionierung für die Geschäftsstelle, dadurch können Infrastrukturkosten wie zum Beispiel die Miete der Büroräumlichkeiten sowie ein Teil der Personalkosten abgefangen werden.

Bei den Eigenleistungen ist der grosse Einsatz des Co-Präsidiums sowie des Vorstands zu verzeichnen.

Revision der Jahresrechnung 2020

Sehr geehrte Vereinsmitglieder

Als Revisionsstelle des Vereins Kulturvermittlung Schweiz, habe ich die Jahresrechnung des Vereins für das Geschäftsjahr 2020 am 08. April. 2021 am Sitz der NRS Treuhand AG in Zürich geprüft.

Die Prüfung erfolgte nach Stichproben aus den umfangreichen Belegen, Personalkostenabrechnungen AHV- und BVG, und den Vereinsstatuten.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige die gesetzlichen und statutarischen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit zu erfüllen.

Ich stelle fest, dass:

die Prüfung nach den Grundsätzen des Berufstandes erfolgte, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgte mittels Belegprüfung in Abstimmung mit den Statuten. Ferner wurden die Anwendungen der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze beurteilt, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass die Prüfung eine ausreichende Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Jahresrechnung 2020 weist einem Gewinn aus über CHF 114'850.99 mit dem Jahresgewinn verfügt der Verein insgesamt über ein Organisationseigenkapital von **CHF 440'616.19**

Das Jahresergebnis Kulturagent*innen ist positiv mit	CHF + 113'083.15
Das Jahresergebnis Kulturvermittlung ist positiv mit	<u>CHF + 1'767.84</u>
Damit ergibt sich ein Jahreserfolg von insgesamt	CHF + 114'850.99

	Kulturvermittlung	Kulturagent*innen
Vereinskapital 31.12.2019 bzw. 01.01.2020	CHF 132'016.45	CHF 193'748.75
Jahresergebnis 2020	<u>CHF 1'767.84</u>	<u>CHF 113'083.15</u>
Total Vereinskaptal 31.12.2020	CHF 133'784.29	CHF 306'831.90
Total Organisationskapital 31.12.2020	<u>CHF 440'616.19</u>	

Dem Verein Kulturvermittlung steht nur das eigene Kapital von	CHF 133'784.29
und dem Verein Kulturagent*innen steht das Kapital von	<u>CHF 306'831.90</u>
zur Verfügung, entsprechend dem Organisationskapital von	CHF 440'616.19

Auf Grund der Prüfung stelle ich fest, dass die Buchhaltung und die Jahresrechnung mit den Belegen übereinstimmen.
Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung 2020 zu genehmigen, dem Vorstand und den Verantwortlichen für das Rechnungswesen Entlastung zu erteilen.

Schmid Beat

Zürich, 14.04.2021

Kulturvermittlung Schweiz dankt allen Mitgliedern und folgenden Partner*innen herzlich für die Unterstützung und die Zusammenarbeit im Jahr 2020:

Oertli-Stiftung

Stiftung Mercator Schweiz

Kulturvermittlung Schweiz
Konradstrasse 61
8005 Zürich

JAHRESRECHNUNG 2020

erstellt durch
NRS Treuhand AG, Zürich

 Mitglied von EXPERTsuisse

INHALTSVERZEICHNIS

Jahresrechnung

- Bilanz
- Erfolgsrechnung
- Erläuterungen zur Erfolgsrechnung
- Budget
- Anhang

Zürich, 15. April 2021

Tiina Huber
Geschäftsführerin

Bilanz

AKTIVEN	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
		CHF	CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		540'115.30	499'458.12
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		14'750.00	5'300.00
Übrige kurzfristige Forderungen		22'939.10	1'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'420.00	14'810.80
Total Umlaufvermögen		579'224.40	520'568.92
Anlagevermögen			
Sachanlagen		6'760.00	11'300.00
Total Anlagevermögen		6'760.00	11'300.00
TOTAL AKTIVEN		585'984.40	531'868.92

PASSIVEN	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
		CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6'215.31	4'513.55
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		18'290.30	48'591.90
Passive Rechnungsabgrenzungen		99'862.60	146'998.27
Total kurzfristiges Fremdkapital		124'368.21	200'103.72
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Rückstellungen		21'000.00	6'000.00
Total langfristiges Fremdkapital		21'000.00	6'000.00
Organisationskapital			
Vereinkapital		325'765.20	241'350.39
- Kapital Kulturvermittlung		132'016.45	101'047.25
- Kapital Kulturagent* innen		193'748.75	140'303.14
Jahresergebnis		114'850.99	84'414.81
- Jahresergebnis Kulturvermittlung		1'767.84	30'969.20
- Jahresergebnis Kulturagent* innen		113'083.15	53'445.61
Total Organisationskapital		440'616.19	325'765.20
TOTAL PASSIVEN		585'984.40	531'868.92

Erfolgsrechnung

	Anhang	2020	2019
		CHF	CHF
Mitgliederbeiträge		130'400.00	119'200.00
Eigenleistungen und sonstige Einnahmen		400.02	46'600.60
Einnahmen Stiftung Mercator Schweiz		880'000.00	750'000.00
Einnahmen Kunstgelder		117'855.75	137'052.00
Eigenleistungen VS und GS		15'000.00	15'000.00
Übriger Ertrag		0.00	500.40
Vereineinnahmen		1'143'655.77	1'068'353.00
Aufwand Fundraising		-1'877.00	0.00
Aufwand Fachstellentreffen		-72.85	0.00
Aufwand Tagung stARTcamp+		-0.05	-30'251.46
Aufwand KVS Mitgliederumfrage Evalure / Midi Médiation		-1'052.36	-14'000.00
Aufwand Sitzungen		-2'600.00	-2'324.40
Aufwand Mitgliederversammlung / Entschädigung Präsidium		-20'000.00	-21'806.00
Allgemeiner Vereinsaufwand		-466.40	-426.30
Honorare / Spesen Projekt Kulturagenten		-14'429.62	-50'299.07
Aufwand Staffel Schulen BE / VS / FR / ZH		-119'409.78	-129'032.60
Erfolg nach direktem Vereinsaufwand		983'747.71	820'213.17
Personalaufwand		-783'794.65	-627'828.94
Raumaufwand		-9'680.00	-10'245.95
Verwaltungsaufwand		-26'862.55	-24'224.80
Kommunikations- und Werbeaufwand		-35'689.14	-56'318.46
Informatikaufwand		-7'341.83	-11'519.75
Vereinerfolg vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern		120'379.54	90'075.27
Abschreibungen auf Sachanlagen		-4'540.00	-5'418.25
Vereinerfolg vor Finanzerfolg und Steuern		115'839.54	84'657.02
Finanzertrag		5.45	7.54
Finanzaufwand		-194.00	-249.75
Vereinerfolg vor Steuern		115'650.99	84'414.81
Direkte Steuern		-800.00	0.00
Jahreserfolg		114'850.99	84'414.81
Zuweisung in freies Kapital		-114'850.99	-84'414.81

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

	Rechnung 2020			
	Total	Kulturvermittlung	Kulturagent*innen	Allgemein
	CHF	CHF	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	130'400.00	130'400.00	0.00	0.00
Sonstige Einnahmen	400.02	400.02	0.00	0.00
Einnahmen Stiftung Mercator Schweiz	880'000.00	0.00	880'000.00	0.00
Einnahmen Kunstgelder	117'855.75	3'000.00	114'855.75	0.00
Eigenleistungen VS und GS	15'000.00	15'000.00	0.00	0.00
Vereinseinnahmen	1'143'655.77	148'800.02	994'855.75	0.00
Aufwand Tagung stARTcamp+	-0.05	-0.05	0.00	0.00
Aufwand KVS Mitgliederumfrage Evalure / Midi Médiation	-1'052.36	-1'052.36	0.00	0.00
Aufwand Fundraising	-1'877.00	-1'877.00	0.00	0.00
Aufwand Fachstellentreffen	-72.85	-72.85	0.00	0.00
Aufwand Sitzungen	-2'600.00	-2'600.00	0.00	0.00
Aufwand Mitgliederversammlung / Entschädigung Präsidium	-20'000.00	-20'000.00	0.00	0.00
Allgemeiner Vereinskosten	-466.40	-466.40	0.00	0.00
Honorare / Spesen Projekt Kulturagenten	-14'429.62	0.00	-14'429.62	0.00
Aufwand Staffel Schulen BE / VS / FR / ZH	-119'409.78	0.00	-119'409.78	0.00
Erfolg nach direktem Vereinskosten	983'747.71	122'731.36	861'016.35	0.00
Personalaufwand	-783'794.65	-96'299.30	-687'495.35	0.00
Raumaufwand	-9'680.00	-4'880.00	-4'800.00	0.00
Verwaltungsaufwand	-26'862.55	-9'127.28	-17'231.02	-504.25
Kommunikations- und Werbeaufwand	-35'689.14	-7'250.79	-28'240.83	-197.52
Informatikaufwand	-7'341.83	-1'754.35	-4'706.55	-880.93
Umlage Allgemeine Betriebskosten	0.00	-791.35	-791.35	1'582.70
Vereinserfolg vor Abschreibungen, Finanzerfolg, Steuern	120'379.54	2'628.29	117'751.25	0.00
Abschreibungen auf Sachanlagen	-4'540.00	-440.00	-4'100.00	0.00
Vereinserfolg vor Finanzerfolg und Steuern	115'839.54	2'188.29	113'651.25	0.00
Finanzertrag	5.45	2.66	0.00	2.79
Finanzaufwand	-194.00	-15.00	0.00	-179.00
Umlage allgemeiner Finanzerfolg	0.00	-88.11	-88.10	176.21
Vereinserfolg vor Steuern	115'650.99	2'087.84	113'563.15	0.00
Direkte Steuern	-800.00	-320.00	-480.00	0.00
Jahreserfolg	114'850.99	1'767.84	113'083.15	0.00

Kulturvermittlung Schweiz Budget 2020, Mitgliederversammlung 2020

Kulturvermittlung Schweiz Budget 2020, Mitgliederversammlung 2020			
AUFWAND	Totalbeträge Projekte		
	Budget	Effektiv	
PROJEKTE	846'500.00 CHF	882'018.36 CHF	
Kulturagent.innen Schweiz (Sach- und Personalkosten)	840'000.00 CHF	761'483.37 CHF	
Kulturagent.innen Schweiz Kunstgeld		119'409.78 CHF	
Digitale Kulturvermittlung: tbc	0.00 CHF	0.00 CHF	
Midi Médiation	1'500.00 CHF	1'052.36 CHF	
Neue Gefässe Webseite KVS	2'500.00 CHF	0.00 CHF	Curated Window, Übersicht Arbeitsbedingungen
Arbeitsgruppen	1'500.00 CHF	72.85 CHF	Fachstellentreffen, Fachverbände, Hochschulen
Projektpartnerschaften	1'000.00 CHF	0.00 CHF	
Löhne Overhead	97'042.00 CHF	96'299.30 CHF	
Lohnkosten Geschäftsstelle	76'035.00 CHF		GL und Gesamtleitung à 80-90%
Sozialkosten (Arbeitgeberbeiträge) AHV, IV, EO, BVG, Unfall	15'207.00 CHF		20 Prozent
Taggeldversicherung			Bei Sozialkosten enthalten
Lebensalterzulagen	1'300.00 CHF		650.- pro Jahr
Beitrag an GA GH	2'000.00 CHF		
Dienstalterzulagen	0.00 CHF		
Weiterbildung Personal	2'500.00 CHF		
Kommunikation	12'200.00 CHF	10'045.46 CHF	
Allgem. Versände, Newsletter	2'000.00 CHF	98.76 CHF	
Hosting, Wartung, Server, Betrieb und Anpassungen Webseite	1'500.00 CHF	1'907.80 CHF	
Design und Grafik (CD)	500.00 CHF	0.00 CHF	
Unterstützung / Beratung Fundraising	1'000.00 CHF	0.00 CHF	
Druck Unterlagen allgemein	1'000.00 CHF	235.70 CHF	
Fundraising	1'200.00 CHF	1'877.00 CHF	Mandat Lukas Renckly
Lektorat / Korrektoat	1'000.00 CHF	0.00 CHF	
Übersetzungen	4'000.00 CHF	5'926.20 CHF	
Betrieb	25'200.00 CHF	16'175.76 CHF	
Miete Büro und Nebenkosten	9'000.00 CHF	4'880.00 CHF	50% über KA
IT Lizenzen / Programme	1'000.00 CHF	880.47 CHF	
IT Beratung, Support, Programmierung	2'000.00 CHF	336.55 CHF	
Telefon	1'300.00 CHF	750.53 CHF	
Büromaterial, Porti, diverse Kleinkosten	1'500.00 CHF	635.80 CHF	
Reisekosten Mitarbeitende	1'000.00 CHF	0.00 CHF	
Übrige Spesen Mitarbeitende	500.00 CHF	0.00 CHF	
Unterhalt Geräte	500.00 CHF	910.65 CHF	
Versicherungen	300.00 CHF	252.13 CHF	
Postkontospesen	100.00 CHF	100.45 CHF	
Sitzungskosten (Räume, Material, Getränke)	1'000.00 CHF	598.89 CHF	
Treuhand Buchhaltung Revision	7'000.00 CHF	6'830.30 CHF	
Verein	35'000.00 CHF	24'265.90 CHF	
Allgemeiner Vereinsaufwand	500.00 CHF	1'345.85 CHF	
Vereinsitzungen (Spesen, Sitzgeld)	3'000.00 CHF	2'600.00 CHF	
Entschädigung Präsidium	5'000.00 CHF	0.00 CHF	
Mitarbeit Co-Präsidium und Vorstand	20'000.00 CHF	20'000.00 CHF	
Kosten Mitgliederversammlung	2'500.00 CHF	0.00 CHF	
Unvorhergesehenes	4'000.00 CHF	320.05 CHF	Steuerrückstellung
Total Betriebskosten (ohne Projekte)	169'442.00 CHF	146'786.42 CHF	
Total Aufwand	1'015'942.00 CHF	1'028'804.78 CHF	

ERTRAG	Budget	Effektiv	Gesichert	Offen
Mitgliederbeiträge	117'550.00 CHF	130'400.00 CHF	117'550.00 CHF	39'000.00 CHF
Total Ertrag	117'550.00 CHF	130'400.00 CHF		
Finanzierungsplan			Gesichert	Offen
Beiträge an Struktur				
Neue Mitglieder	1'000.00 CHF	0.00 CHF		1'000.00 CHF
Mitarbeit Co-Präsidium und Vorstand	20'000.00 CHF	15'000.00 CHF	15'000.00 CHF	
Bundesamt für Kultur (BAK)				
Pro Helvetia				
Loterie Romande (LORO)				
Städtekonferenz Kultur (SKK)				
Weitere private Stiftungen		3'000.00 CHF		
Einnahmen Dienstleistungen KVS		350.00 CHF		
Verkauf Kompass Musikvermittlung		50.02 CHF		

Beiträge an Projekte				
KA CH - Stiftung Mercator CH	840'000.00 CHF	880'000.00 CHF	840'000.00 CHF	
KA CH - kantonale Kunstgelder		114'855.75 CHF		
Total Finanzierungsplan	861'000.00 CHF	1'013'255.77 CHF		
Total Ertrag inkl. Finanzierungsplan	978'550.00 CHF	1'143'655.77 CHF	972'550.00 CHF	40'000.00 CHF
Saldo Finanzen Verein	-37'392.00 CHF	1'767.84 CHF		
Saldo Finanzen Verein und Projekt KA CH	-37'392.00 CHF	114'850.99 CHF		
Defizitgarantie aus Vereinsvermögen wenn nicht alle beantragten Beiträge erreicht werden können (bis max. CHF 70'000 Vermögen bis 2023)	-37'392.00 CHF			

Anhang zur Jahresrechnung

A Allgemeine Angaben, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

A1 Allgemeine Angaben

Der Verein wurde am 31.08.2012 gegründet und bezweckt ein gesamtschweizerisches Netzwerk für Kulturvermittlung in- und ausserhalb der Schule sowie im Sinn des lebenslangen Lernens zu bilden. Der Verein wirkt darauf hin, dass in neuen Arbeitsfeldern der Kulturvermittlung Fachverbände entstehen. Er beschränkt seine Tätigkeit gemäss dem Subsidiaritätsprinzip auf das, was seine Mitglieder nicht selber tun können.

Juristischer Sitz des Vereins: Kulturvermittlung Schweiz, Konradstrasse 61, 8005 Zürich
Adresse der Geschäftsstelle: Kulturvermittlung Schweiz, Konradstrasse 61, 8005 Zürich

Der Vereinsvorstand besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Gunhild Hamer, Co-Präsidium
- Irena Müller-Brozovic, Vorstand
- Marc Griesshammer, Vorstand
- Georges Pfründer, Vorstand
- Verena Widmaier, Vorstand

A2 Angaben über die Jahresrechnung und die allgemeinen Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

B Zusätzliche Angaben

B1 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 50 Mitarbeitenden.